



An alle Ärztinnen und Ärzte
im Landesteil Nordrhein

Spendenaufruf für die von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Ärztinnen und Ärzte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Hochwasserkatastrophe im Osten Deutschlands hatte bei Redaktionsschluss vor allem in Sachsen und Sachsen-Anhalt bereits die Existenzgrundlage zahlreicher Ärztinnen und Ärzte vernichtet. Eine schnelle und unbürokratische Hilfe ist dringend erforderlich.

Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein rufen deshalb dazu auf, den Bitten der Landesärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt um Spenden nachzukommen.

Viele Ärztinnen und Ärzte in den neuen Bundesländern hatten nach der politischen Wende 1989 hohe Kreditbelastungen auf sich genommen, um eigene Praxen zu gründen. Das unvorstellbare Hochwasser hat zum Teil zehn Jahre berufliche Aufbauarbeit vernichtet.

Bitte seien Sie solidarisch mit diesen Kolleginnen und Kollegen und helfen Sie!

Düsseldorf, den 19. August 2002



*Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident der
Ärztekammer Nordrhein*



*Dr. Arnold Schüller
Vizepräsident der
Ärztekammer Nordrhein*



*Dr. Leonhard Hansen
Vorsitzender der
KV Nordrhein*



*Dr. Peter Potthoff
2. Vorsitzender der
KV Nordrhein*

Bankverbindungen:

Ärztekammer Sachsen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Bankleitzahl: 100 906 03
Konto-Nr.: 6000 444
Kennwort: Ärzte in Not

Der Vorstand der Ärztekammer Sachsen wird für eine Verteilung der Spenden an Härtefälle sorgen.

Ärztekammer Sachsen-Anhalt:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank Magdeburg
Bankleitzahl: 120 906 40
Spendenkonto: 0003962369
Kennwort: Hochwasserhilfe

Der Vorstand der Ärztekammer Sachsen-Anhalt entscheidet in Abstimmung mit dem Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung über die Verwendung der Spenden.

Bitte geben Sie stets Ihre vollständige Anschrift für die Ausstellung einer Spendenquittung an!